

Hamburg, den 25.10.2016

PRESSEINFO

Zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Vorhaben der Bundesregierung zur Reduzierung des Schienenlärms“ (Drucksache 18/9835) erklärt Malte Lawrenz, Vorsitzender des VPI:

„Nach wie vor gilt: Ende 2016 fährt die Hälfte der Wagen der Mitgliedsunternehmen des VPI leise. 30.663 unserer aktuell auf deutschen Gleisen verkehrenden Wagen werden mit Flüsterbremsen ausgestattet sein. Das sind 51,1 Prozent von rund 60.000 Wagen. 2020 wird die gesamte Flotte umgestellt sein, so die Planungen der privaten Halter.

Sämtliche Zahlen zum Stand der Umstellung der Flotten, die sich in den Antworten auf die Kleine Anfrage finden, beziehen sich auf das deutsche nationale Fahrzeugregister. Dieser Ansatz deckt zwar die Flotten der Deutschen Bahn AG ab, nicht aber die der privaten Halter. Die Mitgliedsfirmen des VPI haben ihre neuen leisen Waggons vielfach im Ausland zugelassen und registriert. Seit 2006 können Eisenbahngüterwagen in ganz Europa nach den gleichen Regularien registriert werden.

Eine alleinige Auswertung des deutschen Registers bildet vor diesem Hintergrund nicht den Wagenbestand unserer Mitglieder ab, der auf dem hiesigen Netz verkehrt. Sie ist für den Stand der Umstellung auf leise Technik nicht aussagekräftig. Eine Angabe von aktuell 9.000 leiser deutscher privater Güterwagen ist deshalb irreführend.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang zu betonen, dass die privaten Halter das angestrebte Lärmziel vor allem durch die Neubeschaffung leiser Waggons erreichen. Von den 60.000 Wagen der VPI-Mitgliedsfirmen werden 2020 rund 38.000 Wagen TSI Noise konforme leise Neubauten sein. Nur 22.000 Wagen werden durch Umrüstung auf den leisen Standard gebracht. Hier unterscheiden wir uns von der Deutschen Bahn AG, die ihre Flotte nicht modernisiert, sondern zu fast 100 Prozent umrüsten will.“

Die aktuellen Ergebnisse des Monitorings der Güterwagenflottenentwicklung bei den Mitgliedsunternehmen des VPI finden Sie unter www.vpihamburg.de

Für Rückfragen:

Jürgen Tuscher, Geschäftsführer VPI,
Tel: 040- 22 659 21-0, mobil: 0176-103 15 197

Kerstin Domscheit, Öffentlichkeitsarbeit VPI,
Tel: 040- 419 12 670, mobil: 0160-15 27 533